

Das Haus S. Blochrunder macht bekannt, dass es die am 1. April fälligen Coupons der Griechischen 4%igen steuerfreien Goldrente an seiner Couponskasse vom genannten Tage ab einlöst.

Der Handel, sowie die Notirung im nicht-amtlichen Theil des amtlichen Fonds-Courszettels der 3%igen Prioritäts-Obligationen Lit. II der Italienischen Meridional-Eisenbahn ist durch das Börsencommissariat genehmigt worden. Die Geschäftsvermittlung ist der Maklergruppe Bertrand-Weber überwiesen. Es handelt sich dabei um 300 000 Stück neuer Obligationen zu 500 Fr., die bis zum Jahre 1967 mit pari getilgt werden. Den betreffenden Prospect werden wir morgen veröffentlichen.

Der seit einigen Tagen eingetretene Coursrückgang der Shares der Northern Pacific Bahn wird in den vorliegenden Kabelmeldungen auf ungünstige Dividenden-Gerüchte, sowie auf die Concurrenz der Great Northern Bahn und endlich auf grössere Verkäufe von 5% consolidirten Bonds zurückgeführt. Was die Dividende betrifft, so ist die nächstfällige Quartalsdividende freilich an der New-Yorker Börse jüngst zu 3/4% angeboten, aber auch willig gekauft worden. Wie verlautet, von Herrn Villard selbst. Die letzte Dividende von 1% wurde am 15. Februar erklärt, die nächste dürfte mithin erst Mitte Mai festgesetzt werden. Die Verwaltung hat vor einiger Zeit erklärt, sie habe das Recht, 5% consolidirte Bonds zu verkaufen auch zur Deckung etwaiger Fehlbeträge für die Dividende. Es ist indess, so meint die „Frankf. Ztg.“, kaum anzunehmen, dass ein solcher Modus zur Anwendung gebracht werden wird. Die Möglichkeit einer Concurrenz der Great Northern Company ist allerdings nicht ausgeschlossen, da diese Gesellschaft den Bau einer Linie nach der Pacific-Küste unternommen und soeben für diesen Zweck eine Emission von 5% Collateral Bonds beschlossen hat. (Die „Company“ hat bekanntlich die St. Paul Minneapolis und Manitoba Bahn, deren Bonds an der Berliner Börse notirt werden, unter Betrieb.) Ob und in welchem Umfange der Northern Pacific dadurch Verkehr entzogen würde, lässt sich indess vorläufig noch nicht beurtheilen. Die grösseren Verkäufe von 5% Bonds sollen von einer Partei ausgehen, welche, nachdem der Standard Oil Trust (nicht die Standard Oil Company) aufgelöst worden ist, eine neue ähnliche Vereinigung zu bilden beabsichtigt und deshalb ihre Position in Northern Pacific-Vertheilungen liquidirt. Als wirklicher Grund des Rückgangs der Linie die Minder-Einnahmen der letzten Monate und das durch Emission von 5% Bonds erfolgte Anwachsen der festen Lasten bezeichnet werden.

Entgegen anderweitigen Mittheilungen wurde neunte von anscheinend wohl unrichtiger Seite gemeldet, dass bei der jüngst in der Magdeburger Gasanstalt ausgeschriebenen Kohlen-Submission die Deutschen Werke um 35 M durch Englische Offerten unterboten worden sein, und dass das Curatorium der Gasanstalt entschlossen sei, wenn die Deutschen Werke ihre Forderungen nicht entsprechend ermässigten, die Englischen Angebote zu acceptiren. Da es sich um die Lieferung des beträchtlichen Quantum von 2200 Tons handelt, wäre dieser Ausfall für die Deutschen Kohlenwerke immerhin ein merkbarer Verlust und es erscheint daher wohl begründet, dass die in Rede stehende Nachricht richtig ist. Die Stimmung für Kohlenwerthe an der heutigen Börse ungünstigen Einfluss übte. Inwiefern die Absicht, diese Wirkung zu erzielen, der Verbreitung der betr. Nachricht zu Grunde lag, vermögen wir nicht festzustellen.

Aus London lagen heute Telegramme hier vor, demzufolge der Chef der Eisenfirma Belckow Vaughan & Co. sich genöthigt gesehen hat, seine Zahlungen einzustellen. Welchen Einfluss dieses Fallesiment auf die Firma selbst haben wird, welche jetzt im Besitz einer Actiengesellschaft ist, das lässt sich noch nicht beurtheilen. An der heutigen Börse wirkte die Meldung insofern ungünstig, als durch dieselbe die ohnehin schwache Haltung des Montan-Actien-Marktes noch mehr herabgedrückt wurde. Folgerichtig erscheint uns diese Wirkung des beregneten Ereignisses durchaus nicht; denn wenn der Zusammenbruch des Herrn Belckow für die Firma desselben verhängnissvoll werden sollte, so wäre damit nur eine schwere Concurrenz für die Deutschen Eisenwerke lahm gelegt.

Der Aufsichtsrath der Harkort'schen Bergwerke und chemischen Fabriken hielt heute Vormittag hier eine Sitzung, in welcher die Direction über den augenblicklichen Stand des Unternehmens berichtete. Wie wir hören, soll über die gemachten Mittheilungen demnächst ein Communiqué veröffentlicht werden.

In der heute stattgehabten Generalversammlung der Actiengesellschaft für Eisen- und Wellblech-Constructionen vormals Brest & Co. wurde die

Bilanz sammt Gewinn- und Verlustrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr einstimmig genehmigt und die Dividende auf 7% festgesetzt. Dieselbe ist von heute ab zahlbar. An Stelle eines ausgeschiedenen Mitgliedes des Aufsichtsraths wurde Herr Reg.-Baumeister Heim neu gewählt.

In der heutigen ordentlichen General-Versammlung der Deutschen Spiegelglas-Actien-Gesellschaft wurde die vorgelegte Bilanz pro 1891 genehmigt, der Verwaltung die Decharge ertheilt und die Dividends auf 5 1/2% festgesetzt; dieselbe ist vom 29. März ab an den üblichen Stellen zahlbar. Die nach dem Turnus auscheidenden Mitglieder des Aufsichtsraths, die Herren Bergmeister Hupertz aus Mechernich und Gustav Schöll aus Bremen wurden per Acclamation wieder- und Herr Dr. Kraushaar, General-director der Egestorffe Salzwerke aus Linden bei Hannover, wurde als siebentes Mitglied in den Aufsichtsrath neugewählt.

In der heutigen Generalversammlung der Victoria-Speicher-Actien-Gesellschaft, in welcher 1570 Stimmen vertreten waren, knüpfte sich an die Besprechung des vorgelegten Geschäftsberichts eine längere Discussion über den Verlust, den die Gesellschaft bei der Firma Friedländer & Sommerfeld erlitten hat. Der Verwaltungsrath löhnt jede Verantwortung hierfür ab, weil die obige Firma durch Vertrag als Banquier der Gesellschaft bestellt war, und die Verwaltung in Folge dessen ihr die Banquiergeschäfte übertragen musste. Die Versammlung genehmigte hierauf Bilanz wie Gewinn- und Verlust-Conto pro 1891 und ertheilte der Verwaltung einstimmig die Decharge. Die Unterbilanz beträgt 158 571,7 M. Wie im Geschäftsbericht bereits erwähnt, haben sich die Lagerungsverhältnisse seit einem halben Jahre wesentlich gebessert, und hofft die Verwaltung den grössten Theil der vorhandenen Unterbilanz durch zu erzielenden Nutzen aus dem Geschäft im laufenden Jahre zu decken. Die drei bisherigen Mitglieder des Aufsichtsraths erklärten, mit Schluss der Generalversammlung ihr Mandat niederzulegen und es wurde nach längerer Discussion mit grosser Majorität beschlossen, die Zahl der Mitglieder des Aufsichtsraths auf 5 festzusetzen, und zwar wurden die auscheidenden Herren Rechtsanwalt Munkel und Director Gerth wieder- und Banquier Bernhard Sachs, Louis Fraenkel und Julius Klopstock auf 4 Jahre neugewählt.

In der vorgestern abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Oberlausitzer Jute-Spinnerei in Ostritz waren 904 Stimmen durch fünf Actionaire vertreten. Nach kurzer Aus-prache zum Geschäftsbericht wurde der Rechnungs-Abschluss unter Entlastung des Vorstandes einstimmig genehmigt und der Verteilung des Reingewinns zugestimmt. Die 1% Dividende kann bei der Dresdener Bank erhoben werden. Die Zahl der Mitglieder des Aufsichtsraths wurde auf 6 festgesetzt und die nach der Auslosung ausscheidenden Herren Consul Ansaff, Bankdirector Emperius, Generalconsul Scheller und Rechtsanwalt G. Schubert zurüfweise wiedergewählt. Herr Director Ledebur kennzeichnete die schwierigen Betriebsverhältnisse der Juteindustrie im verfloffenen Jahre und erklärte betreffs des laufenden Jahres, dass diejenigen Fabriken am vorthellhaftesten abschliessen würden, welche auf die längste Zeit mit Rohjute gedeckt seien. Dieser Artikel unterliege vollständig der Speculation. Die Gesellschaft sei bis Ende Juni zu verhältnissmässig billigen Preisen gedeckt und arbeite gegenwärtig zu gewinnbringenden Preisen. In seiner technischen Entwicklung ist das Unternehmen seit Eintritt der neuen Direction wesentlich vorgeschritten.

Herr August Lübke, langjähriges Mitglied des Vorstandes der Englischen Wollwaren-Manufaktur, ist gestern einem Schlaganfall erlegen. Der Verstorbenen war längere Zeit leidend, doch hatte man in dem Kreise der ihm Nahestehenden nicht gehat, dass sein Hingang so bald erfolgen werde. Herr Lübke galt als ein tüchtiger, energischer Geschäftsmann; vor seinem Eintritt in die Direction der Englischen Wollwaren-Manufaktur war er Mitinhaber der Bankfirma Hlinsberg Lübke & Co.

Magdeburg, 26. März. In der heutigen Generalversammlung der Metallwerke vorm. J. Aders Actien-Gesellschaft, erfolgte zunächst Mittheilung des Geschäftsberichts der Direction und des Aufsichtsraths für 1891, sowie der Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Conto. Aus ersterem ist zu erwähnen, dass das vergangene Geschäftsjahr als günstig bezeichnet wird, da sämtliche Werkstätten in regen Betrieben blühen und sogar zeitweise Ueberstunden zu Hilfe genommen werden mussten. Die mittlere Arbeiterzahl betrug 190 Mann. Die Bilanz schliesst mit einem Reingewinn von 28 561,51 M ab, dessen Vertheilung wie folgt vorgeschlagen wird: Zum Reservefonds 10% = 9581,90 M, für den Aufsichtsrath 5% = 4790,95 M, den Vorstand 2874,00 M, als Dividende von 8% 80 000 M und als Vortrag auf

neue Rechnung 1314,00 M. Diese Vorschläge wurden von der Versammlung ohne Weiteres genehmigt, sowie die Entlastung für Vorstand und Aufsichtsrath ausgesprochen. Die Anfrage eines Actionairs gab sodann noch dem Director der Gesellschaft Anlass, sich über Einzelheiten des Geschäftsberichts näher auszulassen und zu erklären, dass auch für die verfloffenen Monate des neu begonnenen Geschäftsjahres genügende Beschäftigung vorhanden gewesen, die nächsten Monate gleichfalls noch mit Bestellungen belegt und so Hoffnung vorhanden sei, dass trotz der Flaueheit im allgemeinen geschäftlichen Verkehr ein günstiges Ergebnis erzielt werden wird. (M. Z.)

Vermischtes.

Hamburg, 28. März. (Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.) Der Postdampfer „Gothia“ ist von New-York kommend, gestern Nachmittag 4 Uhr Lizard passirt. Der Postdampfer „Gellert“ ist, von New-York kommend, gestern Nachmittag 5 Uhr Lizard passirt.

Eisenbahn-Einnahmen.

Table with 2 columns: Station/Line and Revenue. Includes Raab-Oedenburg-Ebenfurther Eisenbahn and Raab-Oedenburg-Ebenfurther Eisenbahn.

Fremde Börsen.

Frankfurt a. M., 28. März. (C. T. C.) Anfangs-Course. Creditactien 265 3/8, Franzosen 246 1/2, Lombarden 75 1/4, Egypter 96,80, 4% Ungar. Goldrente 92,70, Gotthardbahn 133,00, Disconto-Commandit - Antheile 178,60, Laurahütte 103,10, Gelsenkirchen 127,50, Fest.

Hamburg, 27. März. Privatverkehr (April-Course.) Still. Credit 264,70, Disconto 178,25, Deutsche Bank 153,25, Franzosen 612,50, Lombarden 178, Laura 101, Russische Noten 205,25.

Augsburg, 24. März. (Cours-Bericht von Gbr. Klopfer, Bankgeschäft.)

Österreich-Actien.

Table listing various Austrian companies and their share prices, including Augsburg, Kammgarn, Spinnerei, etc.